

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

Tag	Beginn	Ende
28.10.2010	17.30 Uhr	19.15 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. I. Streich
Vorsitzender

gez. Kensbock
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 28.10.2010, 17.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Brigitte Hoffmann	X	
LWG Erna Haftstein		X
LWG Karl-Heinz Gülck - stellv. Vors.-		X(*)
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Heidi Siebrandt	X	
SPD Ingolf Streich - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)	X	
Stellv. Mitglieder:		
LWG Günter Bortels (bgl.)	X (f. Haftstein)	
Regine Fritz		
Hauke Dittmann (bgl.)		
Werner Brühl (bgl.)		
SPD Norbert Voß (bgl.)	X (f. Gülck)	
Manuela Streich		
Harald Karstens (bgl.)		
Marc Pollex		
CDU Andreas Bolik		
Rüdiger Hollm (bgl.)		
Lars Kitzmann (bgl.)		
Hagen Brinkmeier (bgl.)		
Gemeindevertreter:		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Horst Jeworek		
Marc Pollex		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister-		
Jürgen Tiedemann		
Roswitha Rogall		
Sigrid Blendek		

Ferner anwesend:

(*)Herr Gülck als stellv. Bürgermeister
Herren Krohn, Holpert und Iwanoff von der Fa. Holcim
Herr Vincent Voß vom Jugendparlament sowie

Frau Kensbock als Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

12.10.2010

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Donnerstag, dem 28. Oktober 2010 um 17.30 Uhr**, im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Aussprache über die Präsentation des Umweltberichtes der Firma Holcim
5. Aussprache über den 14. Bericht über die Ergebnisse der geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße
6. Vorstellung des Lärmgutachtens Heidestraße
7. Maßnahmen an den Baumhaseln im Westerweg
8. Mitteilungen und Anfragen

Unterlagen zu den TOP 4 (Umweltbericht), 5 (Zusammenfassung geotechnisches Gutachten) und 6 (Lärmgutachten) haben alle Ausschussmitglieder bereits erhalten.

gez. Streich
- Vorsitzender -

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

Punkt „Aktion Sauberes Schleswig-Holstein 2011“

als TOP 8 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der TOP „Mitteilungen und Anfragen“ rückt entsprechend nach hinten.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Herr Barthel fragt nach, inwieweit die Arbeitsaufträge aufgrund der Baumschau (TOP 4) durch die Gemeindearbeiter bereits erledigt wurden.

Protokollführerin Kensbock berichtet, dass die Gemeindearbeiter wegen der Installationen i.S. Straßenbeleuchtung bisher wenig von den durchzuführenden Arbeiten erledigen konnten und fasst die erledigten Arbeitsaufträge kurz zusammen:

Freibad:

Der Zaun zwischen dem Freibadgelände und dem Platz der Generationen / Barfußpfad ist von den Gemeindearbeitern repariert worden.

Bergstraße – Pflanzstreifen von der Breitenburger Straße bis Mühlenstraße

Die als Ausgleich zu pflanzenden 15 Rotdornbäume sind bereits bestellt und werden in nächster Zeit geliefert.

Wanderweg Kleingartenverein bis hin zum Gleiskörper

Der zugewucherte Wanderweg ist von den Gemeindearbeitern frei geschnitten worden. Zur Aussaat von Rasen wurde dem Kleingartenverein entsprechendes Saatgut bereitgestellt.

Herr Hauschildt merkt zum Punkt „Freibad – Beachvolleyballfeld“ an, dass es im Moment unnötig ist, sich Gedanken über die zukünftige Nutzung zu machen, da erst zu klären ist, ob das Freibad überhaupt weiter betrieben wird.

Zu Pkt. 4: Aussprache über die Präsentation des Umweltberichtes der Firma Holcim

Vorsitzender Streich erteilt Herrn Krohn das Wort.

Herr Krohn fasst in kurzen Worten zusammen, dass es in 2009 weder Grenzwertüberschreitungen in den Luftemissionen noch Lärmüberschreitungen gab.

Er verweist noch mal auf die Präsentation des Umweltberichtes 2009 am 13.09.2010, in der der Umweltbericht bereits detailliert vorgestellt wurde.

Außerdem weist er darauf hin, dass sämtliche Umweltdaten auf der Homepage der Firma Holcim unter der Adresse www.holcim.com/de zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Da die Grenzwerte immer weiter herabgesetzt werden, muss Fa. Holcim ihre Anlagen modifizieren, z.B. durch den geplanten Einbau eines Gewebefilters anstelle des Elektrofilters am Ofen 11 im nächsten Jahr.

Durch die Festsetzung immer niedriger Richtwerte müssen zukünftig die CO²-Werte vermindert werden.

Dies soll durch den Einsatz alternativer Brenn- und Rohstoffe (z.B. Klärschlammverbrennung) erfolgen.

Bei der Klärschlammverbrennung entsteht zwar auch CO², aber bei Klärschlamm handelt es sich um einen biogenen Rohstoff. Daher spielen die bei der Klärschlammverbrennung entstehenden CO²-Werte bei der Bilanzierung keine Rolle.

Die Ausschussmitglieder stellen diverse Fragen zu den Themen Klärschlammverbrennung, Recycling von Windmühlenflügel und Fluff, die von den Herren Krohn und Holpert beantwortet werden.

Abschließend erklärt Herr Holpert, dass sich die Ausschussmitglieder bei weiteren Fragen, z.B. per E-Mail, jederzeit an ihn oder an Herrn Krohn wenden können.

Zu Pkt. 5: Aussprache über den 14. Bericht über die Ergebnisse der geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße

Die Zusammenfassung des Berichtes Nr. 14 zur geotechnischen Untersuchung der Kreidegrube Heidestraße liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Herr Iwanoff erläutert die wesentlichen Punkte des Berichtes, und zwar Grundwasserstandsüberwachung und Überwachung des Böschungsbereiches.

Im Wasserhaushaltsjahr 2009/2010 zeigen im Gegensatz zu den Vorjahren eine große Zahl von Grundwassermessstellen absinkende Grundwasserstände.

In der Grube „Heidestraße“ wurde der Abbau auf der dritten Sohle begonnen. Bei der 1. und 2. Sohle (oben im Absenktrichter) handelte es sich um trockenen Abbau.

Durch den Abbau in der 3. Sohle wird erstmalig der Grundwasser-Absenktrichter des alten Tagebaus Heidestraße angeschnitten. Es tritt mehr Wasser über die Sohle und die Böschung auf. Im Moment bleibt das Wasser noch in der Sohle und verdunstet.

Dieser Zustand kann jedoch spätestens beim Abbau der 4. Sohle nicht mehr gehalten werden.

Große Bewegungen im Böschungsbereich waren nicht zu beobachten und es gab nur geringe Bodensetzungen.

Herr Streich stellt einige Fragen, die von Herrn Iwanoff beantwortet werden.

Der Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 6: Vorstellung des Lärmgutachtens Heidestraße

Es liegen allen Ausschussmitgliedern die Lärmemissionsmessung und die gutachterliche Stellungnahme zur zukünftigen Lärmemissionssituation in der Umgebung der Kreidegrube „Heidestraße“ vor.

Vorsitzender Streich hat sich in Vorbereitung auf diesen Tagesordnungspunkt die TA – Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) in der gültigen Fassung des Jahres 1998 ausgedruckt.

Er macht Ausführungen zu den gewählten Messpunkten

- Jahnplatz / Am Ringofen
- Jahnplatz / Heidestraße
- auf dem Lärmschutzwall
- Goethestraße / Schillerstraße,

zu den jeweiligen Gebietskategorien entsprechend der TA Lärm und zu den Messergebnissen bei Tag und Nacht.

Gemäß Lärmgutachten sind die festgelegten Grenzwerte nicht überschritten.

Herr Krohn erläutert, dass die Grenzwerte vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) anhand der Einstufung der Gebiete im Flächennutzungsplan der Gemeinde (z.B. allgemeines Wohngebiet, Mischgebiet, Gewerbegebiet usw.) festgelegt wurden. Die o.g. Messpunkte wurden 1999 im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Erweiterung der Grube „Heidestraße“ ebenfalls vom LLUR (damals noch Staatliches Umweltamt) festgesetzt.

Das LLUR und auch Fa. Holcim selbst haben immer wieder aufgrund von Beschwerden der Anlieger Messungen durchgeführt, bei denen immer die vorgeschriebenen Werte eingehalten wurden.

Im Jahr 2009 hatte sich Fa. Holcim entschieden, ein Fachinstitut mit Messungen zu beauftragen, um ein neutrales Gutachten zu erhalten, welches mit ausgebildeten Personen und zertifizierten Geräten durchgeführt wurde.

Dieses Gutachten hat ergeben, dass die Grenzwerte, auch nachts, nicht überschritten werden.

Herr Erickson als Anwohner der Goethestraße merkt an, dass in letzter Zeit die Abbaugeräusche in den Morgenstunden (zwischen 5.00 Uhr und 6.00 Uhr) lauter geworden sind.

Herr Holpert erwidert, dass es sein kann, dass durch den bewachsenen Lärmschutzwall die Geräusche, eventuell auch durch die verschiedenen Windrichtungen, lauter geworden sein können. Aber laut der Prognose wird die Lärmbelästigung beim Abbau der 3. Sohle, spätestens beim Abbau der 4. Sohle (Abbau ab 2012 geplant) wieder weniger, da dann viel tiefer abgebaut wird und der Lärmschutzwall die Geräusche abhält.

Vorsitzender Streich weist darauf hin, dass bei Lärmbelästigungen (z.B. Poltergeräusche) immer Firma Holcim informiert werden sollte, damit sie dem nachgehen kann.

Herr Streich bedankt sich bei den Herren Holpert, Krohn und Iwanoff für ihre Ausführungen.

Um 18.40 Uhr verlassen die Herren Holpert, Krohn und Iwanoff den Sitzungsraum.

Zu Pkt. 7: Maßnahmen an den Baumhaseln im Westerweg

Vorsitzender Streich erläutert den Sachverhalt.

Die Fraktionen haben sich vorher über dieses Thema beraten.

Die CDU-Fraktion ist gegen die Entfernung einiger Bäume, aber eine Auslichtung müsste großzügig vorgenommen werden.

Die LWG-Fraktion ist ebenfalls gegen eine Entfernung und für einen Rückschnitt, da ansonsten hiermit ein Präzedenzfall geschaffen werden würde.

Die SPD-Fraktion ist auch gegen das Fällen einiger Bäume, da es sich um gesunde Bäume handelt.

Herr Gülck gibt zu bedenken, dass die Bäume sehr eng im Abstand von 4 m stehen, und dass die Beschattung der Grundstücke durch die Haselbäume zum Teil sehr groß ist.

Nach eingehender Diskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Es sind keine Bäume zu entfernen.

Es ist auf beiden Seiten der Straße ein fachgerechter Rückschnitt / Minimierung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein 2011“

Vorsitzender Streich berichtet, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindefrat, der Städteverband Schleswig-Holstein und die Provinzial Versicherungen mit der NDR 1 Welle Nord und dem Schleswig-Holstein Magazin als Medienpartner am 26. März 2011 die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ veranstalten.

Anmeldeschluss ist der 28.01.2011.

Herr Streich merkt an, dass bei rechtzeitiger Anmeldung der NDR vielleicht auch in Lägerdorf vorbei schaut.

Es sind sich alle einig, wieder an der Aktion teilzunehmen. Es soll auch wieder ein Malwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Schule veranstaltet werden.

Herr Streich nimmt die Planung und Durchführung wieder in seine Verantwortung.

Die Verwaltung wird gebeten, die Anmeldung frühzeitig vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

nachträgliche Anmerkung des Ausschussvorsitzenden:

Die Verwaltung wird gebeten, rechtzeitig vor der Aktion der Polizeistation Lägerdorf den Hinweis zu geben, dass an diesem Tag viele Fußgänger / Kinder an den Straßenrändern „unterwegs“ sein werden.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, in Absprache mit Herrn Streich rechtzeitig alle Vereine und Verbände, Organisationen, Schule, Kindergärten, BBS mit der Bitte um Teilnahmenennung anzuschreiben. Die Anschriftenliste ist bitte vorher zu aktualisieren!

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Streich gratuliert dem Kleingartenverein Lägerdorf im Namen des Umweltausschusses herzlich zur Silbermedaille beim diesjährigen Bundeswettbewerb zum Thema „Gärten im Städtebau, leben und begegnen im Grünen“. Die Preisverleihung des 22. Bundeswettbewerbes fand am 16.10.2010 in Berlin statt.
Herr Gülck berichtet, dass der Kleingartenverein als einziger teilnehmender Verein aus Schleswig-Holstein sich gegen große Städte wie Hamburg oder Leipzig durchgesetzt hat. Ausschlaggebend für die Verleihung der Medaille waren der Lehrgarten für Kinder und der Immigrationshintergrund im Kleingarten Lägerdorf. Herr Gülck hat die auf WDR übertragene Preisverleihung aufgezeichnet und stellt das Filmmaterial zum Anschauen zur Verfügung. In den nächsten Tagen wird hierzu ein Presseartikel in der Norddeutschen Rundschau erscheinen.
- Herr Barthel berichtet, dass die Peitschenlampe in der Münsterdorfer Straße zwischen der Agnes-Miegel-Straße und der Hermann-Löns-Straße defekt ist.
Anmerkung der Verwaltung: Die Straßenlaterne ist zwischenzeitlich von den Gemeindearbeitern repariert worden.
- Herr Streich bittet das Ordnungsamt, in der Norddeutschen Rundschau, im Internet und in den gemeindlichen Aushangkästen einen Artikel zu veröffentlichen, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Bürger der Gemeinde Lägerdorf wieder Sand aus den Sandkisten der Spielplätze entnehmen dürfen, um ihrer Streupflicht nachzukommen, um auf das Ausbringen von salzigen Granulaten zu verzichten.
- Herr Gülck berichtet, dass gestern von einer Firma ein Rückschnitt beim Grundstück Rosenstraße 19 c vorgenommen wurde, jedoch nicht bei den Kiefern zum Gehweg hin. Das Ordnungsamt wurde im Umweltausschussprotokoll vom 07.09.2010 beauftragt, den Eigentümer aufzufordern, die Kiefern in Gehwegbreite und zur Grünfläche der Gemeinde bis zum Zaun hin zurück zu schneiden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Ordnungsamt hatte den Eigentümer bezüglich des Rückschnitts der Kiefern nicht angeschrieben.

Die Gemeindearbeiter haben sich am 19.11.2010 die Angelegenheit vor Ort angeschaut. Die Kiefern zum Gehweg und zur Grünfläche sind noch nicht beschnitten worden.

Allerdings hat der Anlieger die Beschneidung des Bewuchses an seiner hinteren Grundstücksgrenze zum Regenrückhaltebecken durchführen lassen.

Das Ordnungsamt wird nochmals gebeten, den Grundstückseigentümer des Grundstückes Rosenstraße 19 c aufzufordern, die Kiefern in Gehwegbreite und zur Grünfläche der Gemeinde bis zum Zaun hin zurück zu schneiden!

- Herr Streich gibt folgende Sitzungstermine bekannt:
 - 18.11.2010: Bauausschuss - Thema Freibad (es liegt eine Kostenermittlung des Ingenieurbüros vor)
 - 22.11.2010: Kulturausschuss
- Herr Gülck berichtet von der gestrigen Lenkungsgruppe Region Itzehoe. Es soll die frühere Arbeitsgruppe „AG Wohnen“ wieder ins Leben gerufen werden. Als Arbeitsgruppe „Bauleitplanung“ soll sie sich schwerpunktmäßig mit den Themen „Bauen“ und „Wohnen“ befassen.
- Es wird auf das Herbstkonzert der Lägerdorfer Chöre am Samstag, 30.10.2010, in der Turnhalle Lägerdorf hingewiesen.
- Außerdem wird darauf hingewiesen, dass am Sonntag, 30.10.2010 in der Kirche Lägerdorf der Reformationstag gefeiert wird. Es wird Kürbissuppe geben.

- Herr Streich verweist auf die Gegendarstellung der Familie Voigt zum anonymen Brief bezüglich der Bebauung des Kampgeländes. Diese ist im Internet auf den Fraktionsseiten der CDU und SPD zu lesen. Außerdem wird in der Norddeutschen Rundschau demnächst hierzu ein Verweis auf die Fraktionsseiten erscheinen, da der NR Probleme hat, die Gegendarstellung zu veröffentlichen.
- Herr Glück teilt mit, dass am Samstag, 30.10.2010, die Bekanntgabe der Ergebnisse des Kleingarten-Kreiswettbewerbes in Kellinghusen stattfinden wird.
- Herr Streich verweist auf eine in diesem Jahr noch stattfindende Sitzung des Umweltausschusses, in der die Themen Haushaltsberatung und Straßenbeleuchtung zu behandeln sind.
- Frau Hoffmann teilt mit, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 01.12.2010, um 17.30 Uhr, tagt.